

Qualifikation: Spezielle Schmerzpflege gemäß den Vorgaben des Curriculums der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. v. 02.09.2021

Lehrgangsbeschreibung

Die Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“ hat zum Ziel, die Teilnehmenden für ein umfassendes Verständnis rund um das Thema Schmerzmanagement zu qualifizieren. Das Weiterbildungskonzept basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ (DNQP, 2020), dem Curriculum zum Pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (2021) sowie den aktuellen Leitlinien ausgerichtet. Die Teilnehmenden erwerben umsetzbare, effektive und praxisnahe Kenntnisse für Ihr berufliches Umfeld und können verschiedene Schmerzkonzepte langfristig umsetzen. In 134 Lerneinheiten (94 UE Präsenz und 40 UE Selbststudium) werden kompetenzorientiert die schmerzbezogenen Inhalte vermittelt und fallbezogen vertieft.

Lernmodule:

- 1 Wissenschaftliche Grundlagen**
Multidimensionalität des Schmerzes | Schmerzmechanismus | Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
- 2 Interprofessionelle Arbeiten und Lernen**
- 3 Grundsätze des Assessments von Schmerzen**
- 4 Grundsätze der Behandlung**
Förderung der Selbstkompetenz | Nicht-medikamentöse Interventionen | Analgetikatherapie (medikamentöse Interventionen) | Interventionelle Verfahren | Komorbiditäten
- 5 Spezielle Patientengruppen**
Allgemein/Vulnerable Patientengruppen | Säuglinge, Kinder und Jugendliche | Menschen mit geistiger Behinderung | Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung | Ältere

Termine:

05.11. – 17.12.2025
12 Kurstage

Kursdauer:

Insgesamt 134 Stunden

94 UE Präsenz
40 UE Selbststudium

Sie erhalten einen konkreten Stundenplan vor Kursbeginn.

Ort:

mediCampus
Rochlitzer Straße 29
09111 Chemnitz

Referent*innen:

mediCampus Referenten
(siehe Referentenexpertise)

Menschen | Menschen mit Substanzabhängigkeit |
Menschen mit chronischen Schmerzen, (Nicht-
) Tumorschmerz, palliative Betreuung | Überlebende von
Missbrauch/Folter | Menschen mit Schmerzen in der
Intensivpflege

6 Edukation

Patientenedukation | Edukation von Berufskolleg*innen und
Angehörigen anderer Berufsgruppen

7 Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

Barrieren beim Schmerzmanagement | Führung und
Verbesserung des Schmerzmanagements |
Evidenzbasiertes Schmerzmanagement

Voraussetzungen

Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Gesundheits- und Kranken-
pfleger*in, Altenpfleger*in, Gesundheits- und Kinder-
krankenpfleger*in | Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf
nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG

Zielgruppe

Die Weiterbildungsqualifizierung richtet sich an alle tätigen
Pflegerkräfte, die im Schmerzmanagement eigenverantwortlich mit
Menschen tätig sind oder zukünftig tätig sein wollen.

Abschluss/Zertifikat

Der Abschluss erfolgt durch ein Kolloquium. Nach erfolgreicher
Teilnahme erhalten die Teilnehmenden eine Zertifizierung zur
Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerzpflege“ der Deutschen
Schmerzgesellschaft e.V..

Lehrgangsgebühr:

1.790,-€/ 1.690,- € (reduzierter
Preis f. Mitglieder der Deutschen
Schmerzgesellschaft e.V.)

Die Lehrgangsgebühr enthält das
Zertifikat der Deutschen
Schmerzgesellschaft e.V., das
Begleitbuch zur Weiterbildung
den DNQP „Expertenstandard
Schmerzmanagement in der
Pflege“ sowie Verpflegung
(Kaffee, Softgetränke, Obst und
kleine Snacks).

Anmeldung:

Für Ihre Anmeldung nutzen
Sie bitte das beiliegende
Formular. Sie erhalten eine
Teilnehmerbestätigung,
sobald uns Ihre verbindliche
Anmeldung vorliegt.

Die Teilnehmerzahl ist
begrenzt. Bitte melden Sie
sich rechtzeitig an.

Ihre Anmeldungen senden Sie
bitte per Mail an:
s.schreiber-dick@fuu-sachsen.de